

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2015

Rheumazentrum Mittelhessen GmbH & Co. KG Bad Endbach

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 15.11.2016 um 07:03 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung

Nach Paragraph 137 des fünften Sozialgesetzbuches (SGB V) sind alle zugelassenen Krankenhäuser verpflichtet, jedes Jahr einen strukturierten Qualitätsbericht zu erstellen und zu veröffentlichen.

Der Qualitätsbericht ist gegliedert in einen einheitlich für alle Krankenhäuser festgelegt A-, B- und C-Teil. Der A- und der B-Teil erfassen im Wesentlichen die Struktur- und Leistungsdaten des Rheumazentrum Mittelhessen. Im C-Teil gibt das Krankenhaus einen Überblick über die gesetzlich geforderten Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Die Ziele des Qualitätsberichts umfassen:

- eine Information und Entscheidungshilfe für alle interessierten Personen, insbesondere im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung;
- eine Orientierungshilfe bei der Einweisung und Weiterbetreuung von Patienten und Patientinnen insbesondere für Leistungserbringer in der ambulanten Versorgung und für Krankenkassen;
- die Möglichkeit für ein Krankenhaus, seine Leistungen nach Art, Anzahl und Qualität nach außen transparent und sichtbar darzustellen.

Das Rheumazentrum Mittelhessen gliedert sich in eine Rheumatologische Akutklinik, eine Rehabilitations- und Anschlussheilbehandlungsklinik, zwei rheumatologische Schwerpunktpraxen sowie eine ambulante Therapieeinrichtung (Physiotherapie, Ergotherapie, Physikalische Therapien). Durch die besondere, verzahnte Struktur des Rheumazentrums Mittelhessens ist es möglich bedarfsgerecht Ansprechpartner in allen Stadien und Situationen einer Erkrankung des Muskel-Skelett-Systems zu sein. Umfassende Kooperationen mit weiteren Akteuren der Gesundheitswirtschaft erweitern den Versorgungsumfang für Patientinnen und Patienten. Wir sind bemüht unsere Arbeit am und für die Patientinnen und Patienten in hoher Kompetenz und stetig steigender Qualität anzubieten. Dieses Ziel kann aber nur aussichtsreich verfolgt werden, wenn alle Berufsgruppen an dieser Gemeinschaftsaufgabe mitwirken. Deshalb gilt unser Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rheumazentrums Mittelhessen, die durch ihren großen Einsatz zur qualitätssteigernden Patientenversorgung beitragen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ulrich Gaschler	Bereichsleiter Zentrale Aufgaben	02776 9190		info@rzmh.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Katrin Storck-Müller	Geschäftsführerin	02776 9190		info@rzmh.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.rzmh.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260620534

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Rheumazentrum Mittelhessen GmbH & Co. KG Bad Endbach

Sebastian-Kneipp-Str. 36

35080 Bad Endbach

Internet:

<http://rzmh.de>

Postanschrift:

Sebastian-Kneipp-Str. 36

Postfach 2161

35078 Bad Endbach

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Dr. Susanne	Amann	Ärztliche Leiterin	02776 / 9190		info@rzmh.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Jürgen	Heuser	Pflegedienstleiter	02776 / 9190		info@rzmh.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Georg	Schuckart	Kaufmännischer Direktor	02776 / 9190		info@rzmh.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Storck Verwaltungs GmbH

Art:

privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Einzelberatung, Lehrküche, Gesprächskreise diverser Ernährungsthemen
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Elementare Bereiche sind das Üben von alltäglichen Tätigkeiten und das Anpassen von Hilfsmitteln
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	z. B. klassische Massagen, Bindegewebsmassagen, Unterwassermassagen
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	z. B. verschiedene Bäder-, Guss- oder Wickelvarianten
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	z. B. Gelenkschutz oder Rückenschule
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	z. B. Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung oder Hilfe zur Schmerzbewältigung
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Kooperationspartner mit Vor-Ort-Service
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	z. B. Lehm-, Parafango-, Hydro- oder Rotlichttherapien
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	

MP63	Sozialdienst	z. B. Beratung bei Versorgungspässen, bei der sozialen Absicherung oder bei der Wiedereingliederung in das Erwerbsleben
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge, Informationsveranstaltungen, Informationsraum "Rheumatikum"
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM02	Ein-Bett-Zimmer			teilweise
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			teilweise
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			abschnittsweise
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,50 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Kosten beziehen sich auf pro Einheit ins deutsche Festnetz (nicht pro Minute)
NM30	Kiinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM42	Seelsorge			
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen			Vortragsreihen, Veranstaltungen durch den Verein "Rheumatikum e. V."
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vegetarische, vegane sowie diverse diätetische Kostformen (z. B. allergen-, gastroenterologische-, stoffwechsel- oder nährstoffdefinierte Diäten).		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	teilweise
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	teilweise
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Einsatz von Freiwilligendiensten (FSJ)
BF24	Diätetische Angebote	inkl. Gesprächskreise diverser Ernährungsthemen
BF25	Dolmetschendienst	externer Dolmetschendienst
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Kooperationsklinik für die Ausbildung
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Kooperationsklinik für die Ausbildung
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Kooperationsklinik für die Ausbildung
HB16	Diätassistent und Diätassistentin	Kooperationsklinik für die Ausbildung

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

75 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

2423

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

7292

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7,6	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7,6	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,6	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,4	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,4	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,4	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
20,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
20,0	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
20,0	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis :	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	1,96	1,96	0	0	1,96	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	1	0	0	1	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,2	2,2	0	0	2,2	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	9,2	9,2	0	0	9,2	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	0,1	0,1	0	0	0,1	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13,0	13,0	0	0	13,0	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.

SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,8	0,8	0	0	0,8	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	1,1	1,1	0	0	1,1	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2,0	2,0	0	0	2,0	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	0,52	0,52	0	0	0,52	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	0,65	0,65	0	0	0,65	Personal arbeitet im sektorenübergreifenden Einsatz und kann nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Ulrich Gaschler	Bereichsleiter Zentrale Aufgaben	02776 919 0		info@rzmh.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:

Ja	Regelmäßige Bearbeitung im Rahmen einer Abteilungsleitersitzung. Beteiligte Mitglieder: Ärztliche und Kaufmännische Direktion, Qualitätsmanagement, Pflegerischer Dienst, Therapieabteilungen, Diagnostikabteilung und Verwaltung (Tagungsfrequenz: sechswöchentlich).	andere Frequenz
----	--	-----------------

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	Regelmäßige Bearbeitung im Rahmen einer Abteilungsleitersitzung. Beteiligte Mitglieder: Ärztliche und Kaufmännische Direktion, Qualitätsmanagement, Pflegerischer Dienst, Therapieabteilungen, Diagnostikabteilung und Verwaltung (Tagungsfrequenz: sechswöchentlich).	andere Frequenz

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikomanagement/ Risikoerhebung2014-07-01
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Notfallregelungen2013-05-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dekubitusprophylaxe2012-08-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Medizinprodukte (Unterweisung)2013-05-01
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Stellen von Medikamenten2012-08-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	bei Bedarf	.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-06-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:

Nein		
------	--	--

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Externe Betreuung.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Zusätzlich ein Infektiologe, sowie ein administrativer Hygienebeauftragter.
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	Externe Betreuung.
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
	Katrin	Storck-Müller	Ärztliche Direktorin	02776 919 0		info@rzmh.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
trifft nicht zu

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?
trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Jährliche, sowie bedarfsbezogene Schulungen.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
---	-------------------------	--

Ja	Persönliche Ausgabe eines Formulars an jeden Patienten.	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Kontinuierliche Befragung aller Patienten.	
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Befragung der Haupteinweiser.	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ulrich	Gaschler	Bereichsleiter Zentrale Aufgaben	02776 919 0		info@rzmh.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Elisabeth	Dörr	Patientenfürsprecherin	02776 919 0		info@rzmh.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Rheumatologische Akutklinik

B-[1].1 Name [Rheumatologische Akutklinik]

Fachabteilungsschlüssel:
2309
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Sebastian-Kneipp-Str. 36, 35080 Bad Endbach	http://www.rheumazentrum-mittelhessen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Katrin Storck-Müller	Chefärztin	02776 / 919 - 0		info@rzmh.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Um die Unabhängigkeit medizinischer Entscheidungen zu sichern, sind im Rheumazentrum Mittelhessen keine Zielvereinbarungen, die finanzielle Anreize bei einzelnen Leistungen abstellen, abgeschlossen.

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Rheumatologische Akutklinik]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Rheumatologische Akutklinik	Kommentar / Erläuterung
V117	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
V127	Spezialprechstunde	Zwei rheumatologische Schwerpunktpraxen.
V130	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	

VI39	Physikalische Therapie	z. B. Physiotherapie, Massagen, Ergotherapie, Medizinische Trainingstherapie, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Bewegungsbad, Thermotherapien
VI40	Schmerztherapie	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	digitales Röntgen
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	DXA-Verfahren
VO00	Rheumaserologische Laborleistungen	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Rheumatologische Akutklinik]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	

B-[1].5 Fallzahlen [Rheumatologische Akutklinik]

Vollstationäre Fallzahl:

2423

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I10	1105	Essentielle (primäre) Hypertonie
M54	829	Rückenschmerzen
M15	611	Polyarthrose
M17	556	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	463	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M47	450	Spondylose
M42	448	Osteochondrose der Wirbelsäule
M79	435	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
E11	387	Diabetes mellitus, Typ 2
E55	375	Vitamin-D-Mangel
M19	342	Sonstige Arthrose
M53	335	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M48	330	Sonstige Spondylopathien
M05	263	Seropositive chronische Polyarthritis
Z96	245	Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten
M06	244	Sonstige chronische Polyarthritis
M51	226	Sonstige Bandscheibenschäden
M35	207	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M81	199	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
I25	198	Chronische ischämische Herzkrankheit
M18	191	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
L40	190	Psoriasis
F32	181	Depressive Episode
M25	181	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M41	174	Skoliose
E79	162	Störungen des Purin- und Pyrimidinstoffwechsels
E03	152	Sonstige Hypothyreose
M75	152	Schulterläsionen
M99	150	Biomechanische Funktionsstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
N18	146	Chronische Nierenkrankheit
M43	140	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M80	134	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M21	105	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
E78	96	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien
I48	89	Vorhofflimmern und Vorhofflattern

J44	85	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
Z92	85	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese
R26	78	Störungen des Ganges und der Mobilität
F17	77	Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak
E66	76	Adipositas
J45	75	Asthma bronchiale
G47	71	Schlafstörungen
R51	71	Kopfschmerz
M50	66	Zervikale Bandscheibenschäden
Z98	62	Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff
E06	58	Thyreoiditis
M76	57	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
Z95	57	Vorhandensein von kardialen oder vaskulären Implantaten oder Transplantaten
M45	48	Spondylitis ankylosans
G25	44	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
I50	44	Herzinsuffizienz
F45	43	Somatoforme Störungen
M10	41	Gicht
R42	39	Schwindel und Taumel
Z86	38	Bestimmte andere Krankheiten in der Eigenanamnese
M77	37	Sonstige Enthesopathien
N39	35	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N19	34	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz
F33	33	Rezidivierende depressive Störung
F62	33	Andauernde Persönlichkeitsänderungen, nicht Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
M46	33	Sonstige entzündliche Spondylopathien
I73	32	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
Z51	32	Sonstige medizinische Behandlung
M85	30	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
G43	29	Migräne
G62	29	Sonstige Polyneuropathien
I70	28	Atherosklerose
T88	28	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
I69	27	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
D64	26	Sonstige Anämien
I87	26	Sonstige Venenkrankheiten
M13	26	Sonstige Arthritis
N40	26	Prostatahyperplasie
M02	25	Reaktive Arthritiden
Z99	25	Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln, anderenorts nicht klassifiziert

K29	24	Gastritis und Duodenitis
M20	24	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
H93	23	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
E87	22	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
G56	22	Mononeuropathien der oberen Extremität
Z85	22	Bösartige Neubildung in der Eigenanamnese
M11	21	Sonstige Kristall-Arthropathien
M95	21	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
H91	20	Sonstiger Hörverlust
I49	20	Sonstige kardiale Arrhythmien
R20	20	Sensibilitätsstörungen der Haut
M93	19	Sonstige Osteochondropathien
D68	18	Sonstige Koagulopathien
H81	18	Störungen der Vestibularfunktion
K21	18	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K57	18	Divertikulose des Darmes
G20	17	Primäres Parkinson-Syndrom
H40	17	Glaukom
F41	16	Andere Angststörungen
M31	16	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M34	16	Systemische Sklerose
M71	16	Sonstige Bursopathien
Z74	16	Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit
I89	15	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
M96	15	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-983	216	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung
8-158	57	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-020	15	Therapeutische Injektion
1-854	4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-917	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Rheumatologische Schwerpunktpraxen	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) • Spezialsprechstunde (VI27) • Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) • Physikalische Therapie (VI39) • Schmerztherapie (VI40) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14) • Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) • Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) • Duplexsonographie (VR04) • Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) • 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,6	318.81578	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,4		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,4	712.64705	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	
AQ61	Orthopädie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF14	Infektiologie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,0	121.15000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	1346.11111	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
trifft nicht zu / entfällt

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an
Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden
Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1
Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1
Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach §
137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
--	--	--------

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	6 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	6 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	6 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)